
Subject: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [Gonso](#) on Mon, 23 Apr 2012 09:44:27 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was ist wenn der Haarausfall weiterschreitet nach einer Transplantation, ist es möglich die transplantierten Haare komplett wegzurasieren das man sie nicht mehr sieht und den Donner und die Seiten auf 9mm zu rasieren das man wieder aussieht als hätte man keine Transplantation gehabt vielen dank schon mal für eure Hilfe.

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [Brosec](#) on Mon, 23 Apr 2012 12:09:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Alles ist möglich wenn man nur will....

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [schutzgeist](#) on Tue, 28 Aug 2012 09:19:13 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist u.a eine Lösung falls AGA Stop doch nicht erreicht wurde und eine HT in jungen Jahren gemacht wurde.

Das Problem mit dem Big Three (Finasterid, Minox und Niz) ist das man damit sehr wohl evtl einen STOP des Haarausfalls mit ca 20 erzielen kann. Aber es gibt auch einige Fälle in dem der AGA Druck auf die 30 hin noch stärker wurde und die Reise plötzlich wieder weiterging.

Leider zeigt die 10 Jahresstudie von Finasterid meistens nur Männer die schon über die 30 hinweg waren

FAZIT: Dein o.g Szenario ist durchaus eine Lösung um den hohen Leidensdruck im jüngeren alter entgegenzuwirken. Die Methode FUE ist aber zwingend notwendig um einigermaßen den Spenderbereich auch noch ansehnlich zu halten.

Das soll jetzt nicht FUT benachteiligen, im Gegenteil - ich würde mich bei Worstcase NW4 oder NW 5 jederzeit einer FUT unterziehen.

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [Mox66](#) on Wed, 29 Aug 2012 09:13:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gonso schrieb am Mon, 23 April 2012 11:44 Was ist wenn der Haarausfall weiterschreitet nach einer Transplantation, ist es möglich die transplantierten Haare komplett wegzurasieren das man sie nicht mehr sieht und den Donner und die Seiten auf 9mm zu rasieren das man wieder aussieht als hätte man keine

Transplantation gehabt vielen dank schon mal für eure Hilfe.

warum würde man sich die transplantierten haare komplett wegrasieren und nicht auch 9mm lassen?

sehen transplantierte haare 9mm lang so schlecht aus?
liegt das an der dichte?
ab welcher dichte könnte man es lassen?

@schutzgeist:

wie schlimm schaut denn ein ausgeheilter donor bei FUT bei einer kurzhaarfrisur aus? (gibts bilder dazu?)

ich hab bis jetzt erst einen patienten einer FUT-HT live gesehen. auch nachdem mir der operateur genau die stelle der narbe gezeigt hat, konnte ich eigentlich nichts erkennen (als die längeren haare wegekämmt wurden)

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [schutzgeist](#) on Wed, 29 Aug 2012 10:37:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Mox,
Folgendes Szenario:

- Ein Patient macht aufgrund hohem Leidensdruck in jüngeren Jahren eine Transplantation.
- Nach 3-4 Jahren geht aber die reise weiter da ein grösserer Hausausfallschub eingesetzt hat der nicht mit Medikamenten Stoppbar ist. (Habe schon öfters gelesen das Finasterid nutzer ende zwangig gemeldet haben das Finasterid seine wirkung verloren hat. Ich glaube hier einfach dass das ein gesteigerter Haarausfallschub ist, welcher ganz normal nach gegentischen programm abläuft.
- Die Haare fallen also wieder weiter aus, und das hinter den transplantierten Haaren

mögliche Lösung:

- transplantierte Haare sehr kurz zu schneiden/nass rasieren und damit wieder ein normales ästhetisches Bild zu haben.
- Haarkranz ebenso kurz rasieren oder evtl auf 1-3 mm stehen lassen. Ich für meinen Teil werde, wenn ich NW6 werden sollte, bestimmt nicht 2-3cm am Donor stehen lassen - das sieht einfach schrecklich aus.

Das ist eine sehr gute Frage zwecks der FUT Narbe.. ich habe live Hattingen Narben gesehen die du kaum finden konntest.

Hellhaarigere Patienten sind da aufgrund ihrer Haut / Haarbeschaffenheit sogar noch begünstigt. Hier sieht man noch weniger einen Kontrast der Narbe. Aber je nach Narben- und Wundheilung kann es passieren das die narbe doch grösser wird.

Wie sind eure Erfahrung ? Haben wir keinen Fall hier im Forum?

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [Mox66](#) on Wed, 29 Aug 2012 19:15:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo schutzgeist,

danke für deinen informativen post
genau so eine narbe war das. auch ein hattingen patient, welcher hellbraune haare hatte. ich konnte die narbe so gut wie nicht finden, erst als er mir direkt zeigte wo und selbst dann wars kaum zu erkennen.

könntest du bitte noch was dazu sagen, wie du abschätzt welchen NW status man erreicht (ich nehme an vater/opa?). gerne auch in meinem eigenen thread, damit hier der thread des erstellers nicht "entgleist"

Subject: Aw: Worst Case nach Haartransplantation
Posted by [secrettip](#) on Wed, 05 Sep 2012 19:27:52 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn man den empfängerbereich rasiert sieht man cobblestones und löcher.
Meine Narbe wurde mit der Zeit so breit, dass ich 20mm Haarlänge brauche um sie zu verdecken.

Die Haare an der Seite werden Heller... vereinzelt grau; Die transplantierten sind schwarz... stehen Tapfer an der vordersten Front, ganz alleine. Vorne rum ein Hufeisen, links und rechts devilhorns.

ich glaub ich hab den worst case
